



Stellungnahme zur abgestimmten Erhebung und Zusammenführung meteorologischer Daten

Der Klimawandel führt zu einem zunehmenden Bedarf an langjährigen, qualitätsgesicherten, meteorologischen Daten aus möglichst engmaschigen Beobachtungsnetzen. Diese sollten allen Bedarfsträgern der Gesellschaft auf einfache Weise zugänglich sein. Zudem besteht auf allen Ebenen die Notwendigkeit des sparsamen und wirtschaftlichen Umganges mit öffentlichen und privaten Mitteln.

Das Klima-Netzwerk Sachsen ruft deshalb alle Messnetzbetreiber/Datenerheber dazu auf, sich bei geplanten Veränderungen in den Messnetzen (Neueinrichtung von Stationen, Schließung von Stationen, Veränderungen im Messprogramm u.Ä.) gegenseitig zu informieren und abzustimmen, damit Nutzeransprüche optimal berücksichtigt und befriedigt werden können. Das Klimanetzwerk spricht insbesondere Bundesbehörden, staatliche Einrichtungen, Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kommunalverwaltungen aber auch private Wetterdienste und sonstige Betreiber meteorologischer Messtechnik (z.B. Begleitmessungen zu Windkraft- oder Photovoltaikanlagen) an.

Ziel meteorologischer Messungen sollte es sein, möglichst langjährige Datensätze hoher Qualität, Verfügbarkeit und zeitlicher/räumlicher Auflösung zu gewinnen. Dies muss insbesondere bei zeitlich begrenzten Projekten dazu führen, dass schon in der Phase der Projektkonzeption die Nachhaltigkeit der Datengewinnung auch über das Projektende hinaus durch konkrete Maßnahmen gesichert wird oder die Projektziele an bestehende Datenerhebungen angepasst werden. Ferner sollte gesichert sein, dass allen Interessenten die gewonnenen Daten auch verfügbar gemacht werden können.

Das Klima-Netzwerk Sachsen bietet diesbezüglich seine Vermittlung zwischen den einzelnen Messnetzbetreibern/Datenerhebern an, um schon im Vorfeld konkreter Planungen die jeweiligen Anforderungen abstimmen zu helfen. Es bittet den Freistaat Sachsen auf der Plattform des neuen Regionalen Klima-Informationssystem ReKIS einen allgemeinen Zugang zu den Metadaten aller meteorologischen Messungen in Sachsen zu schaffen und frei verfügbare meteorologische Datensätze dort abzulegen.

Dresden, den 17.11.2011

Verteiler: Staatsregierung, Hochschulen, Universitäten, andere Forschungseinrichtungen, Kommunalverwaltungen, Deutsche Meteorologische Gesellschaft (Zweigverein Leipzig)